

6. Klingenthal-Sport-Marathon Salzkotten 2013

Salzsieder, Steinzeitjäger und Germanen

02.06.2013 von Bernd Neumann

Wo heute rund 10.000 Menschen ihrem Hobby dem Laufen frönen haben vor 12.000 Jahren Steinzeitjäger Feuerspitzen für Jagdspeere hergestellt. Bei ihnen ging es nicht darum ihren Körper aus gesundheitlichen Gründen zu bewegen, sondern es war der Überlebenskampf etwas zu erjagen um die Familie zu ernähren. Heute ist das anders die Menschen müssen sich wieder bewegen und darum gibt es mittlerweile auf der ganzen Welt Sportveranstaltungen.

Heute hat es mich ganz kurzfristig ins Land der Salzsieder und Hexenrichter nach Salzkotten gebracht. Wie schon der Name sagt, in Salzkotten (Salzsieden in Kotten) wurde hier aus der geförderten Sole in Siedebecken durch Verdampfung Salz gewonnen. Kotten sind meist abseits der dörflichen Gemeinschaft gelegene Wohnhäuser oder Werkstätten. Die Stadt nennt sich auch *Stadt am Hellweg*. Ein Hellweg war im Mittelalter bzw. in vorrömisch-germanischer Zeit eine wichtige Heeres- sowie auch Handelsstraße. Eine Lanzenbreite musste die lichte Weite, die damals ca. 3m lang war, immer freigehalten werden.



Vor drei Wochen bin ich nur 25km südlich von hier in Rüthen gelaufen wo es im 16. und 17. Jh. noch zu Hexenprozessen und Verbrennungen kam. Auch hier in Salzkotten gab es das und ein gewisser Heinrich von Schultheiß gelangte hier sogar Anfang des 17. Jh. zur Zeit der Hexenverfolgungen zum berühmten Hexenrichter.

Heute werden in Salzkotten keine Hexen verfolgt sondern Läufer verfolgen Läufer in einem friedlichen Wettstreit in verschiedenen Disziplinen. Es gibt in diesem Jahr eine neue Laufstrecke. Der neue Rundkurs zwischen Salzkotten und Verne ist 10,55 km lang und muss von den Halbmarathonis 2mal und von den Marathonis 4mal durchlaufen werden. Das Sälzer-Zehntel startet in Verne. Das Startgeld für den Marathon liegt zwischen 23 und 28€ bei Voranmeldung und plus 4€ für Nachmelder. Die Startunterlagenausgabe und Nachmeldebüro befindet sich in der Sälzerhalle, ganz in der Nähe von Start und Ziel.

Für Läufer die wie ich per Auto (1 Stunde 80km) nach Salzkotten kommen gibt der Veranstalter folgende Beschreibung: Salzkotten liegt an der B1 zwischen Paderborn und Soest. Von der A33 nehmen Sie die Abfahrt Salzkotten/B1 oder von der A44 die Abfahrt Geseke/B1. Parkmöglichkeiten sind über die B1 aus Richtung Geseke und Paderborn ausgeschildert und stehen am Freibad „Sälzer Lagune“ und an der Sälzerhalle in ausreichender Anzahl zur Verfügung.



Mein Marathonstart erfolgt um 9 Uhr. Heute bekommen wir Marathonis aber keinen Zeitvorsprung um nicht die letzten zwei Runden einsam durch die Landschaft zu traben sondern es starten um die gleiche Zeit auch Halbmarathon-, Staffelmarahton und 10km-Teilnehmer. Der Zielschluss für den Marathon ist um 15:00 Uhr, was moderate 6 Stunden Laufzeit beinhaltet.

Also 7 Uhr Abfahrt ins 9.500 Einwohner zählende Salzsieder-Städtchen. Freundliche Helfer weisen mich zum Parkplatz an der Sälzerhalle in der ich auch schnell und unkompliziert meine Startunterlagen, eine prall gefüllte Tüte mit viel Papier und einigen Give-aways, sowie natürlich die Startnummer erhalte. An der Startnummer ist ein Einmal-Transponder für die Zeitmessung angebracht, der nach der Veranstaltung seine Funktion verliert und somit auch nicht mehr abgegeben werden muss.

Im letzten Jahr mussten die 114 Marathonis mit 1.271 Läufern auf der Strecke einen wahren Regenlauf überstehen. Wer in den letzten 4 Wochen gelaufen ist dem ist es auch nicht anders ergangen. Heute ist der Wettergott uns gnädiger, die Voraussage für heute ist zwar am Morgen noch sehr kühl aber trocken.



Unser Startplatz ist jetzt nicht mehr der Rathausplatz sondern ca. 200m vorher neben dem Bürgerturm. Von der Sälzerhalle sind das nur 3 Minuten zu Fuß. Da wir im Laufe der Strecke nicht mehr direkt am Gradierwerk vorbeikommen nutzen viele den Weg an der 50m langen Saline entlang. Kurz danach überqueren wir erst einen kleinen Bach und dann die Heder. Hier steht auch das rekonstruierte Wasserrad von 1987. Dieses Wasserrad hatte früher die Aufgabe die Solepumpen anzutreiben. Das ältere größere Rad wurde vor ca. 90 Jahren abgerissen. Der etwas kleinere aber immerhin 3 Tonnen schwere Nachbau wurde durch den Förderverein für kulturhistorische Bauten Salzkotten neu errichtet.



Auf dem Startplatz treffen so nach und nach rund 650 Läufer ein. Es sind nur noch wenige Minuten bis zum Start und in den vorderen Reihen wird es sehr eng, denn jeder will schnell losrennen. Viele 10km Läufer sind in der ersten Reihe, denn es gibt auf der 10,55km Runde eine offiziell vermessene 10km Strecke mit offizieller Zeitnahme. Die Marathonis, die man an den unterschiedlichen Farben der Startnummer erkennt reihen sich mehr nach hinten ein.

Es erfolgt der Startschuss und die Meute hetzt los durch die schmale Marktstraße. Obwohl es hier sehr eng ist gibt es keine Rempelen, alle laufen vernünftig los. Schon nach 200m geht es über den großen und breiten Marktplatz vorbei am späteren Zieleinlauf.



Es heißt jetzt rechts halten und vom Marktplatz rechts ab in die Klingelstraße, wo sich neben uns die dreischiffige frühgotische Hallenkirche St. Johannes Baptist emporschraubt. Wir werden hier noch dreimal vorbei kommen.



Kurz danach laufen wir über einen Parkplatz und kommen auf die Lange Straße die auch gleichzeitig die B1 ist. Zwischen den vielen Geschäften erblickt man auch wunderschön verzierte Ackerbürgerhäuser im Barock-Renaissance-Stil. Die meist zweigeschossigen Fachwerk-Giebelhäuser haben dekorative Schnitzereien über den Eingangstüren.



Am Ende der Straße laufen wir direkt auf das Westerntor zu in deren Durchgang die Kanoniere der St. Johannes Schützenbruderschaft Salzkotten eine Kanone aufgestellt haben. Neben dem Westerntor gehörten zur alten Stadtbefestigung auch noch das Vielsier Tor und das Osterntor.

Wir biegen ab auf den Wallgraben. Gleich hinter dem Westerntor liegt die ehemalige alte Salzkottener Ölmühle die früher auch als Oel-, Grütze- und Sägemühle genutzt wurde. Hier ist ein ganzes Ensemble von historischen Gebäuden wie ein Backhaus mit Stellmacherei und Schmiede.



Nun folgen wir ein Stück der B1 die in früher Vorzeit eine uralte Handelsroute war, die von der belgischen Küste bei Brügge bis in die russische Stadt Novgorod führte. Hier schieße ich auch ein schönes Foto von Manfred Stronczyk, Start Nr. 5410 der in Kassel seinen 100. Marathon gelaufen ist. Im Hintergrund läuft mit der Start-Nr. 87 Kerstin Gebert-Sommer ihren 2. Marathon. Neben ihr läuft ihr Mann der sich heute nur für die 10km angemeldet hat und seine Frau auf der 1. Runde begleitet. Er ist letzte Woche den Knastmarathon gelaufen.

Wir unterqueren die Eisenbahnlinie und laufen am Ortsende neben dem Industriegebiet Breite Werl entlang. Die Bundesstraße ist heute extra für uns Läufer gesperrt worden und überall von Polizisten abgesichert. Zur Linken haben wir Natur pur. Am Ende der Straße biegen wir ab auf die Stadtteiche, die ich aber nirgends finden kann. Wir überqueren die Heder, die ein 11,8km langer Nebenfluss der Lippe ist.



Jetzt kommt ein kleiner Anstieg zur Siedlung von Klein-Verne. Erst kommt der Versorgungsstand und dann vor einem restaurierten Bauernhaus ist eine große Gruppe der Bewohner und hat Tische und Bänke aufgestellt um die Läufer zu feiern. Dies schon vorweggenommen ist mein absoluter Favorit auf der gesamten Laufstrecke, die man viermal genießen darf. Klein Verne bestand früher aus großen Bauernhöfen die heute jedoch in eine fast komplette Wohnsiedlung mit einer tollen Gemeinschaft sich gewandelt hat. Nebenan gibt es eine Marienstatue und gleich daneben eine Hüpfburg für die Kleinen.



Nach einem knappen halben Kilometer kommen wir auch die Landesstraße eine wunderschöne Allee die uns mit viel Gegenwind nach Verne führt.

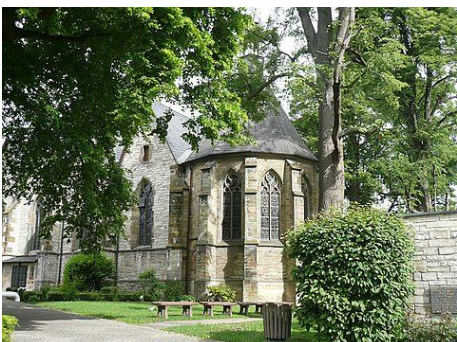
Unterwegs gibt es aufbauende Sprüche für die Läuferschar. Dann erreichen wir Verne. Dieses 2.400 Seelendorf ist einer der ältesten Wallfahrtsorte von Westfalen. Bevor wir jedoch zur Wallfahrtskirche kommen biegen wir am Ortseingang auf die Von-Asseburg-Straße ab. In der Verlängerung der Straße hinter den neuen Häusern befindet sich die Burgruine Vernaburg auch Krewetburg genannt. Sie war in Besitz des alten niedersächsischen Adelsgeschlechts der von der Asseburg. Rechts unterm Baum sitzen Anwohner und machen ihren Frühschoppen.



Im Ort ist das 5-km Schild und eine Zwischenzeitnahme. Kurz danach ist ein Teil der Dorfgemeinschaft damit beschäftigt einen Bierpils und Grill in Gang zu bringen. Hier gibt es in den folgenden Runden noch richtig Stimmung.



Bei unserem nächsten kleinen Anstieg zur katholischen Pfarrkirche St. Bartholomäus werden wir schon von weitem mit einem großen Transparent „Wir grüßen alle Läufer“ herzlich begrüßt. Auch hier entwickelt sich im Laufe der nächsten Runden ein Fest.



Dann laufen wir direkt auf das denkmalgeschützte Kirchenschiff zu. Im 12. Jh. entstand hier eine kleine Gewölbebasilika die dann mehrfach erweitert wurde. Wir umlaufen das gewaltige Gebäude und haben leider keine Zeit uns die besondere Innenausstattung dieser Wallfahrtskirche anzusehen. Viele der Reliquien und Altarraumausstattungen sind aus dem 13. sowie aus dem 17. und 18. Jh.

Weiter geht's. wir überqueren die Landesstraße und ein Wegweiser führt uns in Richtung der "Brünneken Kapelle". Wir laufen direkt auf die Förderschule Don-Bosco zu und biegen dann ab zum Sportplatz. Neben dem Maibaum steht ein Sprecher die die Läufer mit Namen ansagt und kurz dahinter ist die nächste Versorgungsstelle die nur mit sehr netten und hilfsbereiten Damen besetzt ist. Hier gibt es Wasser, Iso, Apfelschorle und Obst. Wer etwas anderes will hat die Möglichkeit heute ins Festzelt zu gehen, denn es gibt ein Musikfest hier am Sportplatz.



An der nächsten Kreuzung geht es rechts zur Brünneken Kapelle, wir aber laufen links und kommen dann wieder auf die Landesstraße die uns in Richtung Salzkotten zurückführt. Auch begleiten uns wieder aufmunternde Sprüche bis zur Abbiegung nach Klein-Verne.



Es geht unter den schönen großen Bäumen einer Allee zurück nach Salzkotten. Am Ortsrand hinter den Bäumen ist im alten Bahnhofsgebäude das Polizeimuseum mit Exponaten zur Verbrechensbekämpfung über mehrere Jahrhunderte. Gezeigt werden u. a. Polizeifahrzeuge, Polizeitechnik, Uniformen und Polizeiliteratur.

Dann erwarten uns viele junge Leute mit ihrem Versorgungsstand unter der Eisenbahnbrücke. Hinter der Brücke geht es jetzt leicht aufwärts zum 1. Kreisel.



Es folgt ein zweiter Kreisel und wir erreichen die Sälzerhalle wo heute Morgen die Anmeldung war. Als besonderes High-Light ist der Lauf durch das Foyer der Sälzerhalle über den roten Teppich. Jetzt zum Ende der 1. Runde sind auch vor und in der Halle viele Menschen die ihren Läufern zu applaudieren. Es geht aus dem Foyer der Halle raus. Hinter der Halle geht es über ein Stück holprigen Rasen. Wir umrunden die Sälzerwiese.



Neben uns hinter den Bäumen ist das Gradierwerk zu sehen. Hier wird das Heilwasser „Neuer Sprudel“ ein Natrium-Clorid-Wasser gefördert. Das erste Gradierwerk aus dem 19. Jh. war noch fast 600 Meter lang und wurde mit Aufkommen des Steinsalzes stillgelegt. Das heutige Gradierwerk wurde vor 16 Jahren neu errichtet.



Nun geht es ein Stück durch eine Wohnsiedlung wo sich auch die 10km Zeitnahme befindet. Auch die 10km Läufer müssen noch weiter, hier ist kein Ziel. Wir laufen am Flomengraben entlang und überqueren die Heder. Jetzt sind wir am Start neben dem Bürgerturm der zur Zeit der Stadtgründung 1247 erbaut wurde und deren Bereich der ehemaligen Stadtmauer von den Bürgern zum Schutz der Stadt verteidigt wurde.



Hier beginnt zwar die 2. Runde aber es müssen alle zum Marktplatz. Für die 10km Läufer endet die erste Runde, die Staffeln wechseln hier und die Halben und die Marathonis müssen hier in die 2. Runde. Jetzt ist die Sonne draußen und viele Menschen halten sich auf dem Platz auf.



Wir laufen wieder an der Pfarrkirche St. Johannes Baptist vorbei. Jetzt hat man auch einen besseren Blick zu den Details der Kirche wie zu den aus Kütgestein erbauten Fundamenten und Teilen des Turmes.



Hinter Km 14 komme ich wieder zu den netten Leuten nach Klein-Verne. Wir kommen ins Gespräch und ich frage nach einem alkoholfreien Weizenbier und Kuchen. Man verspricht mir dies bei der nächsten Runde.



Distanz ist was dein Kopf daraus macht !

Wer immer tut was er schon kann, bleibt immer das was er schon war!

In Verne laufe ich mit Tanja und Kerstin ein ganzes Stück zusammen. Kerstin erzählt mir vom Projekt „Wir schaffen's 42“ wo sie eine große Gruppe über 6 Monate zum New York Marathon trainiert hat. Dann kommt das Schild „Vorsicht angetrunkener Schütze auf allen Vieren“ und jetzt sind Verner auch hier am Feiern. Es geht wieder über die Landstraße zurück durch Salzkotten in die 3. Runde.





Hinter km 24 bin ich wieder in Klein-Verne und höre schon von weitem „Er kommt“. Dann die Überraschung es gibt köstlichen Kuchen und das versprochene Weizen ganz frisch eingeschenkt. Ich setzte mich kurz und man kommt ins erzählen. Dann muss ich nach 5 Minuten aber abrechen, ich muss weiter aber ich komme nochmal.



In Verne gibt es jetzt auch noch Musik vom Spielmannszug. Weiter wieder an den vielen netten kleinen Feiern vorbei zurück nach Salzkotten. Kurz vor der Sälzerhalle ist km 30. Im Foyer ist jetzt keiner mehr, alles leer.





Weiter in die 4. und letzte Runde. Hinter dem Westerntor auf der Handwerksinsel sind jetzt viele Menschen, denn an der Ölmühle gibt es heute Vorführungen des Oelschlagens. Die Sonne ist jetzt voll da und zieht viele Menschen an den Straßenrand.



Dann kommt die Einsamkeit des Marathonis, denn die Straßen sind leer, außer natürlich in Klein-Verne hier erwartet mich ein frisches Hefeweizen und Kuchen. Danke, Danke, Danke liebe Klein-Verner es war mir ein besonderes Vergnügen euch kennen gelernt zu haben. Ihr seid der absolute Höhepunkt für mich auf der Laufstrecke und macht den 4-Rundenkurs kurzweilig.



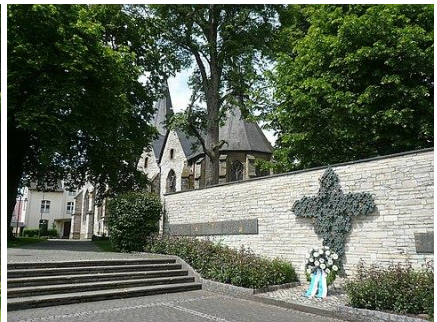
Der Schmerz geht, der Stolz bleibt!

Distanz ist was dein Kopf daraus macht!



Ich sage Dir nicht, dass es einfach war. Ich sage Dir, dass es sich lohnen wird! – Wer immer tut was er schon kann, bleibt immer das was er schon ist!

Nun geht es auf der Landstraße vorbei an den Schildern mit den aufbauenden Sprüchen die man jetzt auch gut braucht. Wie sagte mir nach dem Lauf ein Teilnehmer, ganz tolle Sprüche und alle passen gut für uns Läufer. Ich habe sie zum Abschluss nochmal alle in der Reihenfolge fotografiert.



Wenn es unmöglich aussieht und du bereit bist aufzugeben ist der Sieg nah! – Ein Champion ist jemand, der aufsteht, wenn er nicht kann!
Stärke entsteht nicht im Körper, sie entsteht aus einem unbändigen Willen! – Schmerz ist Schwäche, die den Körper verlässt!

Am Ortsende von Verne ist der Start für das Sälzer-Zehntel. Jetzt weiß ich es sind nur noch 4,2km zum Ziel. Noch einmal die Landesstraße entlang und ab ins Ziel auf den Marktplatz.



Hier werde ich ganz herzlich empfangen von Conny, einer aktive Marathonläuferin vom VFB Salzkotten die mir die Medaille umhängt. Dann kommen die obligatorischen Zielfotos, das obligatorische Hefeweizen und viel Geplauder über die Strecke und die ganze Veranstaltung. Da ich schon ab der 3. Runde Schmerzen im rechten hinteren Oberschenkel hatte lasse ich mich noch Massieren.



Fazit: Eine sehr gute Veranstaltung mit einem neuen Teilnehmerrekord von 1.272 gemeldeten Läufern. Der erstmals gelaufene 4-Rundenkurs ist kurzweilig und hat nur zwei drei kleine Wellen. Die Leute an der Strecke nehmen Anteil am Lauf und haben auch Feiern direkt an der Strecke veranstaltet. Salzkottener bleibt bei der Strecke sie bietet viel Historisches der Stadt und man kann die netten Menschen entlang der Strecke kennen lernen. Damit der Durchlauf in der Sälzerhalle ab der 2. Runde attraktiver wird, lasst euch was einfallen, sonst war alles perfekt. Der 7. und nächste Salzkottener Marathon findet am 1. Juni 2014 statt. Durch das großzügige Zeitziel hat man nie das Gefühl nur rennen zu müssen, sondern hat auch die Gelegenheit den Kontakt zur Bevölkerung aufzunehmen. Das Paket Salzkotten-Marathon bekommt von mir drei ***.



Die Meldezahlen: Klingenthal Sport Marathon: 109 - ERIMA Halbmarathon: 281 - 10 km-Lauf: 166 - Sälzer-Zehntel: 82 - UNITY-Staffelmarathon: 332 (83 Staffeln) - Volksbank Brilon, Büren u. Salzkotten Bambini-Lauf (Kindergärten): 140 - Volksbank Brilon, Büren u. Salzkotten Bambini-Lauf (Grundschulen): 162 - Gesamtteilnehmerzahl: 1272

Im Marathon-Ziel: 92 Teilnehmer – 10 Frauen und 82 Männer.

Marathonsieger

Männer

- | | | |
|-------------------|--------------------------------|---------|
| 1. Nahen, Mathias | TV Jahn Bad Driburg GER | 2:41:38 |
| 2. Svoboda, Tomáš | Team Salzkotten - Bystrice CZE | 2:48:59 |
| 3. Ewen, Frank | Delbrück Läufer GER | 2:52:42 |

Frauen

- | | | |
|---------------------|-------------------------|---------|
| 1. Siepler, Simone | LF Lüchteningen GER | 3:30:37 |
| 2. Lappe, Mechthild | LT Elsen-Wewer GER | 3:43:26 |
| 3. Bach, Petra | TSVE 1890 Bielefeld GER | 3:50:55 |